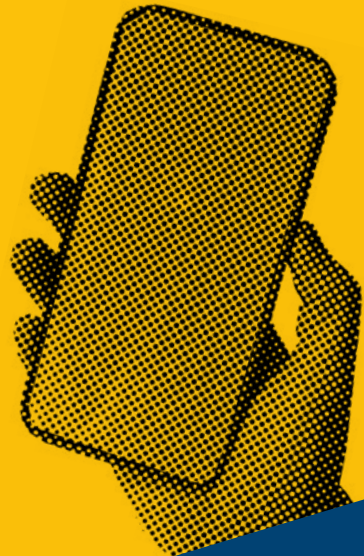


BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

Der Masterstudiengang öffnet Ihnen vielfältige berufliche Perspektiven in einem dynamischen und interdisziplinären Umfeld.

Dank der Kompetenzen in der Analyse, Produktion und Präsentation diverser Geschichtssorten sind Sie qualifiziert für Tätigkeiten in der Wissenschaft, in Institutionen der **Geschichtskultur** wie Museen, Archiven und Gedenkstätten sowie in der Wissenschaftskommunikation und Medienarbeit.

Das praxisorientierte Studium hilft Ihnen, Projekte eigenständig zu konzipieren und erfolgreich umzusetzen.



ZULASSUNG UND BEWERBUNG

Um sich für den Studiengang Public History zu bewerben, benötigen Sie:

1. Einen **ersten berufsqualifizierenden Abschluss** der Universität Hamburg mit einem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Hauptfach oder einen vergleichbaren Abschluss einer anderen international anerkannten Hochschule im Fach Geschichte oder einer anderen Geistes-, Kultur- oder Sozialwissenschaft.

2. Einen Nachweis über die **Teilnahme an einem obligatorischen Beratungsgespräch**. Die Termine dafür finden Sie auf den Seiten der Universität Hamburg.

Bewerben Sie sich online bei der Universität Hamburg! Sie können sich zwischen dem 1. Mai und 15. Juni eines Jahres auf einen Studienplatz ab dem Wintersemester bewerben.

ZULASSUNG ZUM WINTERSEMESTER

BEWERBUNGSFRIST:
1. MAI BIS 15. JUNI



KONTAKT

Studiengangsleitung: Prof. Dr. Thorsten Logge
thorsten.logge@uni-hamburg.de

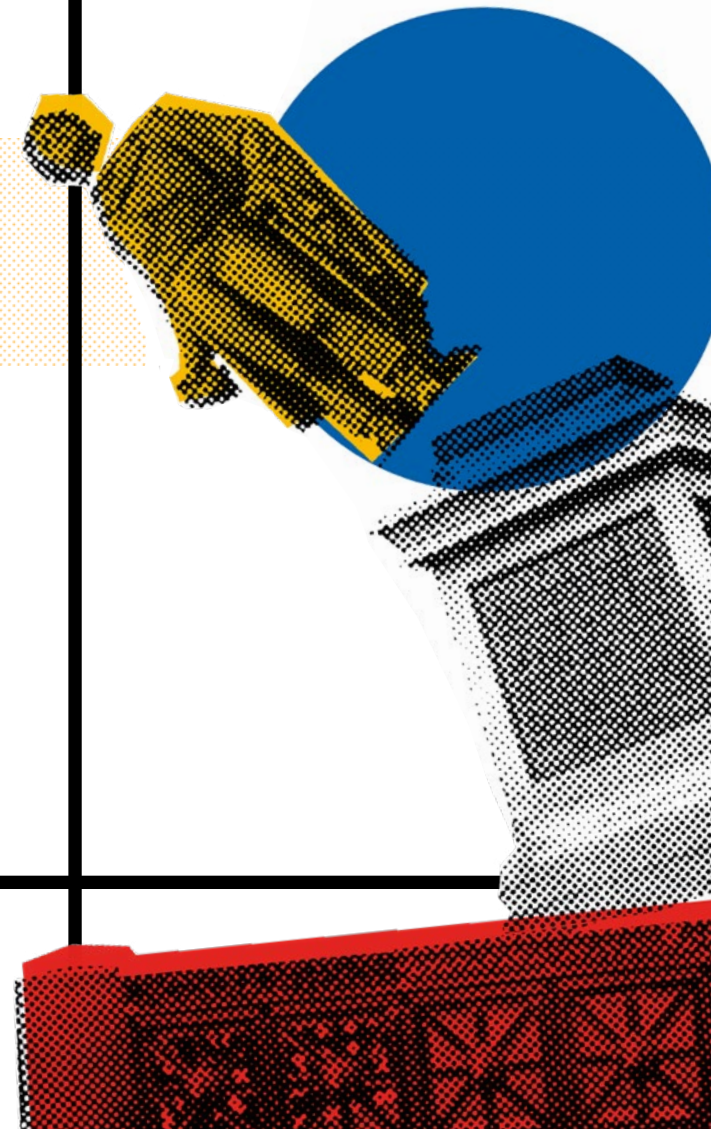
Studiengangskoordination: Nils Steffen
nils.steffen@uni-hamburg.de

 publichistoryhh

 Public History an der Universität Hamburg

 <https://uhh.de/hist-maph>

MASTER PUBLIC HISTORY HAMBURG



Cover Bildnachweis: Kleber-Denkmal - 1891 - National Library of France, France

Universität Hamburg
Fakultät für Geisteswissenschaften
Fachbereich Geschichte

Von-Melle-Park 6 | 20146 Hamburg

 **Universität Hamburg**
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

M

MASTER PUBLIC HISTORY

Herzlich willkommen zum Masterstudiengang Public History an der Universität Hamburg!

Hier vermitteln wir Ihnen Kompetenzen in der Analyse, Produktion und Präsentation historischer Narrationen. Im Zentrum unseres forschungsorientierten Programms stehen die vielfältigen Praktiken des Geschichtemachens und die medialen Formate, in denen Geschichte in Vergangenheit und Gegenwart produziert, distribuiert und rezipiert wird.

WARUM PUBLIC HISTORY



Lernen Sie, wie Geschichte unter spezifischen zeitlichen, räumlichen, technischen, kulturellen und gesellschaftlichen Bedingungen entsteht und diskursiv verwendet werden kann.

Das Ziel des Studiengangs ist es, Ihnen analytische und generative Geschichtssortenkompetenz zu vermitteln. Sie werden in der Lage sein, verschiedene Geschichtssorten im jeweiligen Kontext zu analysieren, kritisch zu reflektieren und kreativ zu produzieren.

Dabei erwerben Sie nicht nur Kenntnisse über bestehende Geschichtsdarstellungen, sondern auch die Kompetenzen, um eigenständig historische Projekte zu konzipieren und durchzuführen.

STUDIENAUFBAU

Der Masterstudiengang Public History gliedert sich in fachspezifische Pflichtmodule (105 LP) und einen fächerübergreifenden freien Wahlbereich (15 LP) – insgesamt also 120 Leistungspunkte.

Im Pflichtbereich sind folgende Module zu belegen:

- Einführung in die Public History (14 LP)
- Praktiken und Medien der Geschichtsdarstellung (10 LP)
- Theorien und Methoden der Public History (19 LP)
- Projektarbeit (29 LP)
- Mentorat (3 LP)
- Abschlussmodul (30 LP)

In den ersten drei Modulen legen Sie die methodischen und theoretischen Grundlagen. Im Modul „Projektarbeit“ lernen Sie die Werkzeuge des Projektmanagements kennen und wenden Sie im Lehrforschungsprojekt an.

Der freie Wahlbereich ermöglicht Ihnen, zusätzliche Module und Lehrveranstaltungen aus dem Fach Geschichte und anderen Fächern zu besuchen.

STUDIENBEGLEITENDE BETREUUNG

Ein wesentlicher Bestandteil Ihres Studiums ist die studienbegleitende Betreuung durch das Mentorat. Hier reflektieren Sie Ihren Studienverlauf, dokumentieren Ihre Entwicklung in einem Lernjournal und kuratieren ein Portfolio, das Ihre Arbeiten präsentiert.

Diese Elemente unterstützen Sie in der Profilbildung in spezifischen Tätigkeitsfeldern der Geschichtskultur.



INTERDISZIPLINÄRE PERSPEKTIVEN

Die Auseinandersetzung mit interdisziplinären Methoden aus den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften fördert Ihr kritisches Bewusstsein für die Repräsentation von Geschichte sowie deren soziale und politische Bedeutung.

Außerdem erwerben Sie grundlegende Kenntnisse im Projektmanagement und der Prozessevaluation. Damit sind Sie bestens vorbereitet auf die Anforderungen eines dynamischen Arbeitsfeldes.